



Jupiters Adler entführt den Knaben Ganymed
Nach dem Gemälde von Correggio, Kunsthistorisches Museum, Wien

transportablen Fresken, gleichermaßen betroffen wurden.

Nachdem bereits zu Lebzeiten Correggios die Nachfrage nach Werken seiner Hand sich so sehr gesteigert hatte, daß sofort nach seinem Tode der Herzog von Mantua sich in den Besitz seines Nachlasses zu setzen versuchte, was ihm auch teilweise gelang, waren es später vor allem zwei Fürstenhäuser, die Gonzaga in Mantua und die Este in Modena, die sich skrupellos jedes in ihrem Herrschaftsbereich befindlichen Werkes Correggios bemächtigten und dabei weder vor offenem Kirchenraub noch vor Betrug und Fälschung zurückschreckten, falls der Weg der Verhandlung verschlossen war. Doch sollten sie sich ihres Besitzes nicht allzulange erfreuen: Beide Sammlungen wurden unter dem Druck wirtschaftlicher Verhältnisse später veräußert, die erstere gelangte größtenteils 1627/28 nach London in den Besitz Karls I., nach dessen Hinrichtung sie wieder in alle Winde zerstreut wurde, die